

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses vom 01.03.2007 um 18.10 Uhr  
im Sitzungssaal des Rathauses

---

Anwesend: Oberbürgermeister Moser

SPD-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Dr. Endres-Paul  
2. Bgmin. Gold  
Stadtrat Dr. von Hoyningen-Huene  
Stadtrat Heisel (ohne Ziffer 5)

CSU-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Weiglein  
Stadtrat Schardt  
Stadtrat Rank

UsW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Müller  
Stadtrat Schmidt  
Stadträtin Richter (für Stadtrat May)

FW-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Wallrapp

KIK-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Popp

Berufsmäßige Stadträte: Rodamer  
Groß

Berichterstatter: Amtsrat Hartner (bis Ziffer 19)  
Assessorin Ingrisch  
Dipl. – Ing. Kruckow (Ziffer 1)

Protokollführer: Verwaltungsfachwirt Müller

Als Gäste: Stadtrat Konrad  
Stadträtin Schmidt  
Stadtrat Dr. Kröckel  
Stadtrat Haag  
Stadträtin Wachter  
Stadtrat Mahlmeister

Entschuldigt fehlten: Stadtrat May

### Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Finanzausschusses waren ordnungsgemäß geladen. Von den 13 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Finanzausschuss ist somit beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist Oberbürgermeister Moser darauf hin, dass der Punkt 4 der Tagesordnung „Solarpark Repperndorf“ aufgrund Klärungsbedarf nicht behandelt werde.

## 1. Neubau

### Feuerwehrgerätehaus in Repperndorf

A. Berufsmäßiger Stadtrat Groß geht auf den Sachverhalt ein und weist besonders auf die gestiegenen Kosten gegenüber der ersten Planung, die zum damaligen Zeitpunkt aufgrund des umbauten Raumes geschätzt wurden, hin. Aufgrund der Lage des Grundstückes, der Anpassung des Kniestocks sowie des Abrisses des bestehenden Gebäudes ergibt sich die genannte Erhöhung.

Stadtrat Schmidt als Feuerwehrreferent äußert seinen Unmut, dass er bei den Planungen nicht eingebunden wurde, stellt aber den Bau des Feuerwehrhauses nicht in Frage. Bezüglich der Kosten weist er darauf hin, dass dies nicht allein Wunsch der Repperndorfer Feuerwehr gewesen sei.

Stadträtin Dr. Endres- Paul bemängelt, dass die Baustandards zu hoch seien und begründet dies vor allem in der Verwendung von Bieberschwanzziegeln. Zudem fragt sie nach, ob die Kosten durch Eigenleistung der Feuerwehr geringfügig minimiert werden könnten.

Dipl.- Ing. Kruckow macht deutlich, dass aufgrund der Grundstückslage, das Feuerwehrhaus einen Knick mache und die Verwendung von Bieberschwanzziegeln daher auf lange Sicht gesehen günstiger sei.

Bezüglich der Eigenleistung erklärt Stadträtin Wallrapp, dass die Feuerwehr Repperndorf bei der Planung bereits sehr engagiert gewesen sei.

Stadtrat Schmidt ergänzt, dass die aktiven Feuerwehrleute sicherlich beim Neubau durch Eigenleistungen mitwirken werden, was aber genaue Anweisungen des Stadtbauamtes voraussetzt.

Stadtrat Dr. von Hoyningen-Huene bittet bzgl. der Betriebskosten auf die Energieagentur Oberfranken zuzugehen.

Oberbürgermeister Moser sagt dies zu.

Im Folgenden haben die Stadträte verschiedene Fragen, worauf die Verwaltung jeweils eingeht.

Stadtrat Müller bittet, den Punkt bzgl. der Ermächtigung des Oberbürgermeisters zur Auftragsvergabe hinsichtlich der Tragwerksplanung, Elektro, und Heizung/Sanitär separat zu beschließen.

Oberbürgermeister Moser sagt dies zu.

### **B. Mit 12 :1 Stimmen**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Das neue Feuerwehrgerätehaus Repperndorf wird nach den Plänen des Stadtbauamtes vom Januar 2007 „An der Weth 5“ errichtet.
3. Die Verwaltung wird beauftragt die Baugenehmigungsunterlagen zu erarbeiten und die Zuschussanträge einzureichen.
4. Die Mittel in Höhe von 530.640,00 € werden bei der Haushaltsstelle 1.1300.9452 bereitgestellt.
5. Mögliche Kosteneinsparungen sind durch das Bauamt zu berücksichtigen
6. Auf die Einsparung der Betriebskosten ist zu achten (Energieagentur Oberfranken)

### **C. Mit 7 : 5 Stimmen**

Der Herr Oberbürgermeister wird ermächtigt die Fachplaner „Tragwerksplanung“, „Elektro“ und „Heizung/Sanitär“ zu beauftragen.

## 2. Budgetfestlegung 2007 für die Musikschule

### **Mit 13 : 0 Stimmen**

Das Budget der Musikschule der Stadt Kitzingen wird im Haushaltsjahr 2007 auf 297.575 € festgesetzt.

## 3. Das Budget des Stadtarchivs

A. Amtsrat Hartner geht auf den Sachverhalt ein und weist darauf hin, dass sowohl die Einnahme- also auch die Ausgabehaushaltsstelle bei diesem Unterabschnitt herausgenommen werde und sich das Budget um 6.000 € verringere.

### **B. Mit 13 :0 Stimmen**

Das Budget des Stadtarchivs (KA 3111) für 2007 wird auf 92.350,00 € festgesetzt

## 4. Budget Tourist-Info 2007

A. Oberbürgermeister Moser weist darauf hin, dass die Punkte 2 – 4 der Sitzungsvorlage nicht beschlossen, sondern zunächst in der Sitzung der Personalausschusssitzung am 13.03.2007 beraten werden.

### **B. Mit 13 : 0 Stimmen**

Das Budget der Tourist-Info wird auf 118.500,00 € festgesetzt.

## 5. Budgetfestlegung 2007 für SG 12 -EDV-

### **Mit 12 : 1 Stimmen**

Der UA 0601 (Allgemeine Verwaltung **SG 12 -EDV-**) wird ab dem Haushaltsjahr 2007 budgetiert.

Die Budgethöhe wird auf **232.370 €** festgelegt.

## 6. Budgetfestlegung für 2007

### Gemeinsames Budget:

UA 7600 - ehemalige Jugendherberge/Radler-Nest

UA 7691 - Waagen, Uhren, Anschlagtafeln

UA 7692 - Rathaushalle

UA 7693 - Sickerhalle

### **Mit 13 : 0 Stimmen**

1. Es besteht Einverständnis die Unterabschnitte 7600 - ehemalige Jugendherberge/Radler-Nest, 7691 - Waagen, Uhren, Anschlagtafeln, 7962 – Rathaushalle, 7693 – Sickerhalle ab dem Haushaltsjahr 2007 zu budgetieren.

2. Die gemeinsame Budgetsumme wird auf 3.465,00 € (Überschuss) festgelegt.

7. Budgetierung von städtischen Einrichtungen im HHjahr 2007: Stadtbücherei

**Mit 13 : 0 Stimmen**

Das Budget der Stadtbücherei wird im Haushaltsjahr 2007 auf 185.560,00 € festgelegt.

8. Budgetfestlegung

Tiefbau UA 6021 für das Jahr 2007

**Mit 13 : 0 Stimmen**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Das Budget Tiefbau im Haushaltsjahr 2007 wird auf 187.060,00 € festgelegt.

9. Budgetfestlegung

Kinderspielplätze UA 4600 für das Jahr 2007

**Mit 13 : 0 Stimmen**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Das Budget für die Kinderspielplätze im Haushaltsjahr 2007 wird auf 140.570,00 € festgelegt.

10. Budgetfestlegung

Wanderwege Trimpfad UA 5900 für das Jahr 2007

**Mit 13 : 0 Stimmen**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Das Budget für die Wanderwege, Trimpfad im Haushaltsjahr 2007 wird auf 13.770,00 € festgelegt.

11. Budgetfestlegung für das Jahr 2007 für folgende Unterabschnitte

6300 Gemeindestraßen

6751 Straßenreinigung

6900 Wasserbau

7850 Wirtschaftswege

A. Berufsmäßiger Stadtrat Groß geht auf die Budgetfestlegung der o. g. Unterabschnitte ein.

Stadträtin Richter fragt nach den unterschiedlichen Ansätzen der Vorjahre bezüglich der Brückenprüfung, worauf Berufsmäßiger Stadtrat Groß antwortet, dass die Stadt hierzu verpflichtet sei, dies jedoch jährlich unterschiedlich geschehe.

## B. Ohne Abstimmung

Oberbürgermeister Moser gibt das Budget zur Beratung in die Fraktionen und Gruppen.

### 12. Budgetfestlegung Straßenbeleuchtung UA 6709 für das Jahr 2007

#### **Mit 13 0 Stimmen**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Das Budget für die Straßenbeleuchtung im Haushaltsjahr 2007 wird auf 335.380,00 € festgelegt.

### 13. Budgetfestlegung „Abwasser“ für das Jahr 2007

#### **Ohne Abstimmung**

Oberbürgermeister Moser gibt den Punkt zur Beratung in die Fraktionen und Gruppen.

### 14. Budgetierung 2007 des UA 0501 – Standesamt

#### **Mit 13 :0 Stimmen**

Im Haushaltsjahr 2007 wird das Budget im UA 0501 – Standesamt – auf

**165.015,-- €**

festgelegt. Das Budget umfasst alle Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes dieses UA, außer hast. 0501.4590 (Beihilfe).

### 15. Budgetierung der UA 7511, 7512, 7513, 7514, 7515, 7516 – Friedhöfe

#### **Mit 13 :0 Stimmen**

Im Haushaltsjahr 2007 werden die Unterabschnitte 7511 – 7512 – 7513 – 7514 – 7515 – 7516 – Friedhöfe – budgetiert. Sie werden zu einem gemeinsamen Budget zusammengefasst. Das Budget umfasst alle Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes dieser Unterabschnitte, außer den Haushaltsstellen 7511.4590 (Beihilfe), 7511.5209 (Geräte/Ausstattung), 7512.4590 (Beihilfe) und 7512.6620 (vermischte Ausgaben).

Das Budget wird auf **76.955,-- €** festgelegt.

### 16. Budgetierung der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Kitzingen für das Haushaltsjahr 2007 (UA 1300)

#### **Mit 13 :0 Stimmen**

Für die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Kitzingen wird das Budget für das Haushaltsjahr 2007 auf 274.120,00 € festgesetzt (Einnahmen 42.100,00 € und Ausgaben 316.220,00 €).

17. Budgetierung der Kommunalen Verkehrsüberwachung für das Haushaltsjahr 2007 (UA 1122)

**Mit 13 :0 Stimmen**

Für den Kommunalen Verkehrsüberwachungsdienst der Stadt Kitzingen wird das Budget für das Haushaltsjahr 2007 auf 68.350,00 € festgesetzt (Einnahmen 100.000,00 € und Ausgaben 168.350,00 €).

18. Budgetierung der Öffentlichen Toiletten ab 2007

**Mit 13 : 0 Stimmen**

Im Haushaltsjahr 2007 wird der UA 7191 – Öffentliche Toiletten – budgetiert. Das Budget wird auf 53.950,00 € festgelegt.

Das Budget umfasst alle Haushaltsstellen des Verwaltungshaushalts dieses Unterabschnitts. Eine Aufstellung über die Budgetermittlung ist als Anlage beigefügt.

19. Jubiläumsweinfest im Jahr 2007

hier: Antrag des Weinfestwirts Oliver Höhn vom 09.02.07

A. Amtsrat Hartner geht auf den Antrag von Weinfestwirt Oliver Höhn ein, der das Ambiente des 50-jährigen Weinfests mit vielen Verschönerungen (Rotweininsel, Stielgläser, Tischdecken usw.) anheben möchte. Aus Sicht der Verwaltung sei die Gutscheinelösung anstatt des Eintrittsgeldes sowie die zusätzlichen Mittel für den Umzug und das Feuerwerk in Ordnung. Die Erhöhung der Bauhofsleistungen sollten an die Verbesserungen geknüpft werden. Zudem wäre man mit einer Verringerung des Platzgeldes, jedoch nicht in der beantragten Höhe, grundsätzlich einverstanden. Stadtrat Heisel bittet die Angelegenheit erst nach Beratung in den Fraktionen und Gruppen zu diskutieren und zu entscheiden. Oberbürgermeister Moser sagt dies zu.

**B. Ohne Abstimmung**

Oberbürgermeister Moser gibt den Punkt zur weiteren Beratung in die Fraktionen und Gruppen.

20. Innen- und Außenrenovierung der Kath. Pfarrkirche "St. Georg" Hoheim  
Städtischer Zuschuss bzw. Baulast Turm

**Mit 13 : 0 Stimmen**

1. Vom Sachvortrag der Verwaltung wird Kenntnis genommen.
2. Es besteht Einverständnis, die Innen- und Außenrenovierung der kath. Pfarrkirche „St. Georg“ in Hoheim mit 10 % der zuschussfähigen Kosten bzw. max. mit 19.595,-- € zu unterstützen.

Es besteht ferner Einverständnis, im Rahmen der Außensanierung die Kosten für den Turm zu übernehmen (Baulast zu 100 %) und dafür einen Betrag von max. 29.500,-- € bereitzustellen.

3. Die Zuschüsse bzw. die Kosten für die Turmbaulast sind im HH unter der HHSt. 1.3700.9880 wie folgt bereitzustellen:

|      |             |
|------|-------------|
| 2007 | 5.135,-- €  |
| 2008 | 44.000,-- € |

21. Kalkulatorische Kosten:

Anpassung des kalk. Zinssatzes bei kostenrechnenden Einrichtungen

**Mit 13 : 0 Stimmen**

Der kalkulatorische Zinssatz für die Verzinsung des Anlagekapitals wird ab dem Haushaltsjahr 2007 (Vermögensjahr 2006) von bisher 5,5 auf jährlich 5 % festgesetzt.

22. Kalkulation der getrennten Abwassergebühr für die Jahre 2007 – 2010:

Einleitungsgebühr für Schmutz- und Niederschlagswasser

**Mit 13 : 0 Stimmen**

1. Die Einleitungsgebühr für Schmutzwasser wird ab dem 01.04.2007 auf 1,58 € je Kubikmeter festgesetzt.
2. Die Einleitungsgebühr für Niederschlagswasser wird ab dem 01.04.2007 auf 0,37 € je m<sup>2</sup> festgesetzt.
3. Großeinleiterzuschlag  
Der Zuschlag für die Großeinleiter (Einleitungsmengen von mehr als 100.000 m<sup>3</sup> (jährlich) wird ab 01.04.2007 auf 0,06 €/m<sup>3</sup> festgesetzt.

23. Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen

Jahresabschluss 2006

**Ohne Abstimmung**

Von den Abschlussergebnissen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts 2006 der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen wird Kenntnis genommen:

|   |                    |
|---|--------------------|
| Verwaltungshaushalt   |                    |
| Einnahmen und Ausgaben  | 30.679,64 €        |
| Vermögenshaushalt   |                    |
| Einnahmen und Ausgaben  | <u>31.436,55 €</u> |
|   | <u>62.116,19 €</u> |
| Zuführung zum Vermögenshaushalt   | 14.870,69 €        |
| Auszahlung an die Caritas zur zweckentsprechenden Verwendung, zusätzlich zu dem bereits gewährten Aufwendungszuschuss in Höhe von 14.162,28 € | <u>500,00 €</u>    |

24. Anfrage von Stadtrat Popp  
Antrag bzgl. Deuster-Gelände  
Bahnhofsumfeld

Stadtrat Popp fragt nach, wann der Antrag bzgl. Deuster Gelände behandelt werde. Oberbürgermeister Moser weist darauf hin, dass derzeit diesbezüglich Vorarbeiten laufen. Er gibt aber zu Bedenken, dass man sich in öffentlicher Sitzung befinde. Weiter fragt Stadtrat Popp nach, ob bzgl. des Planungsauftrages Bahnhofsfeld bereits eine Zuschusszusage vorliege. Zudem gibt er zu Bedenken, dass die Bahn zukünftig die Bahnhöfe veräußern möchte. Seiner Meinung nach, sollte man einen solchen Schritt der Bahn abwarten, um ggf. dies berücksichtigen zu können. Abschließend ruft er in Erinnerung, dass 200 Unterschriften von Kitzinger BürgerInnen Grund genug sein müssten, um den Planungsauftrag zu überdenken und deshalb nochmals im Gremium zu beraten.

Berufsmäßiger Stadtrat Rodamer weist darauf hin, dass eine Zuschussaussage nur aufgrund eines Planungsauftrages möglich sei, was zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht gegeben ist.

Oberbürgermeister Moser weist bezüglich des Verkaufes darauf hin, dass dies nichts mit der Entscheidung, den Vorplatz zu verschönern, zu tun habe, da die Haltestelle Kitzingen – seiner Kenntnis nach – bestehen bleibe.

25. Anfrage von Stadtrat Weiglein  
Sachstand Marktstraße 27

Stadtrat Weiglein fragt nach dem Sachstand Marktstraße 27, worauf Oberbürgermeister Moser hinweist, dass sich Herr Hauck einen Rechtsbeistand genommen habe und deshalb die Angelegenheit noch nicht abgeschlossen werden konnte.

**Oberbürgermeister Moser schließt die öffentliche Sitzung um 20.40 Uhr.**

Oberbürgermeister

Protokollführer

gez.

gez.

Moser

Müller